



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

375 (16.8.1933) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-375942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-375942)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Täglich 2mal außer Sonntag, Hauptredaktion: Postfach 100, 6800 Mannheim, in anderen Verlagsstellen abgeholt 2,20 RM, durch die Post 2,70 RM einfr. u. Pfg. (Schl. 1933). Hierzu 7 Pf. Beleggeld. Abbestellen: Postfach 10, Postamt 10, 6800 Mannheim. Telefon: 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Dienstadt: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Carlstraße Nummer 175 90 — Telefon-Nr. 11111111

Kostenpreis: 20 mm breite Seitenzeile 40 Pfg., 70 mm breite Seitenzeile 1,20 RM. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Zahlungsunfähigkeit, Verzögerung oder Zahlungsaufsetzung wird keinerlei Nachlass gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Abgaben, an besondere Stellen u. für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort Mannheim

Abend-Ausgabe — Mittwoch, 16. August 1933 — 144. Jahrgang — Nr. 375

de Valeras Kampf gegen die Opposition

Einführung eines Militärtribunals in Irland — Vor Neuwahlen — General O'Duffy hat auch die Kirchenparade abgefragt

Zodestrafen gegen irische Blauhemden?

Meldung des Wolff-Büros — Dublin, 16. August

Mit großer Spannung sah man gestern der Zusammenkunft des irischen Kabinetts entgegen, die aber bei Tagesanbruch durch die irische Presse als abgeschlossen abgehandelt wurde. Durch die irische Presse wurde bekannt, dass die irische Regierung die Einführung eines Militärtribunals beschlossen hat, um gegen politische Ausschreitungen vorzugehen. Die Regierung hat ferner Maßnahmen für eine sofortige Waffensperre in allen irischen Provinzen in ganz Irland erlassen.

Der Militärtribunal, der aufgrund des heutigen Kabinettsbeschlusses eingeführt werden soll, wird die Befugnisse haben, Todesurteile zu verhängen. Der Bericht ist von de Valera gebilligt worden. Dieser will nicht länger dulden, daß das Verbot, Waffen zu tragen, mißachtet wird. Die Maßnahmen richten sich besonders gegen die Blauhemden O'Duffy, die zu einem großen Teil im Besitz von Pistolen und Gewehren sind.

Die Ereignisse entwickelten sich mit großer Geschwindigkeit. Man hat es nicht für ausgeschlossen, daß noch vor Ende der Woche ein Gerichtsverfahren gegen General O'Duffy und Mitglieder seiner Gruppe eröffnet wird. Wie verlautet, hat de Valera gestern noch keine Entscheidung über ein Verbot der demokratischen Kirchengänge der Blauhemden am nächsten Sonntag gefaßt. Im Lager der Partei des früheren Präsidenten Cosgrave finden Beratungen über die Bildung einer Einheitsfront mit den Blauhemden im Hinblick auf die Möglichkeit von Neuwahlen statt. Von gewissen Teilen der Partei soll Cosgrave anlässlich der Wahl zurückgetreten werden sein.

Der Dubliner Ankläger hat gestern Abend die schriftliche Ermächtigung der Regierung erteilt, Sondergerichte auf Grund der öffentlichen Sicherheitsgesetze einzusetzen sowie Verhaftungen und Verhöre durch die Polizei auf diesen Verordnungen der Angelegenheit zu ermöglichen. Öffentliche Versammlungen können verboten werden. Bis jetzt hat die Regierung noch kein Sondergericht der in Frage stehenden Art ernannt.

General O'Duffy hat auf Verlangen der englischen Kirchenparade am Sonntag abgefragt, ob die Kirchenparade der Blauhemden in der Provinz abgefragt. Bis jetzt sollen in allen Provinzen ähnliche Abfragen werden, deren Zeitpunkt die irische Regierung bestimmen werden. Der General wollte sich nicht darüber äußern, ob diese Abfrage am nächsten Sonntag stattfinden werden. Die Regierung hat weiter ihre Stellungnahme in diesen Fragen noch nicht gegenüber den Blauhemden überbracht lassen.

Die „neutrale“ Saar-Regierung

Meldung des Wolff-Büros — Saarbrücken, 16. August

Die Regierungskommission des Saarlandes veröffentlichte eine Bekanntmachung, nach der die Maßnahmen ergriffen werden, die in Zukunft jede politische Kundgebung im Saargebiet untersagen sollen. Als Grund wird angegeben, daß die Vernehmung des Verfalls der irischen Regierung die irische Regierung hat ferner Maßnahmen für eine sofortige Waffensperre in allen irischen Provinzen in ganz Irland erlassen.

75 000 aller Oesterreicher Nationalsozialisten

Meldung des Wolff-Büros — London, 16. August

Nach den Angaben des Nationalsozialismus in Oesterreich berichtet das Schreiben eines Oesterreichers an den „Daily Telegraph“, daß er während seines kürzlichen Aufenthaltes in Oesterreich eine große Zahl Menschen aller Stände und Berufsstände sah, die sich dem Nationalsozialismus anschließen wollten. Die Zahl der Nationalsozialisten in Oesterreich wird auf 75 000 geschätzt. Die Regierung hat ferner Maßnahmen für eine sofortige Waffensperre in allen irischen Provinzen in ganz Irland erlassen.

Aufklärung der Reichstagsbrandstiftung

Schreiben des Oberreichsanwalts an Branting und Romain Rolland

Unbekanntes Beweismaterial? — Weipzig, 16. August

In der Angelegenheit der Reichstagsbrandstiftung hat, wie wir von zuständigen Stellen erfahren, der Oberreichsanwalt am 14. 8. 1933 an den schwedischen Rechtsanwalt Branting und den französischen Schriftsteller Romain Rolland die nachstehenden Schreiben gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!
In der in Kopenhagen erscheinenden Zeitung „Social-Demokraten“ vom 6. 7. 1933 ist ein Artikel erschienen mit der Überschrift: „Die Wahrheit über den Reichstagsbrand muß an den Tag“. Nach diesem Artikel haben Sie einen Bericht über den Reichstagsbrand in einer Ihrer gewöhnlichen Unternehmungen veröffentlicht. Dieser Bericht enthält die Behauptung, daß Sie Mitglied einer Kommission international anerkannter Juristen seien, die demnach in Haag zusammenzutreten wolle und die Aufgabe übernommen haben, ein Gutachten darüber abzugeben, was in der Sache des Brandes des Deutschen Reichstages „für recht und richtig“ erachtet werde. Sie sollen dabei betont haben, daß sich die Kommission bei Abgabe ihres Gutachtens nicht begnügen werde mit den Aussagen, die die Öffentlichkeit bereits aus Zeitungen und Blättern kennt, sondern daß Sie „unabhängige Aufnahmen aus erster Hand und Berichte“ zur Verfügung ständen. Hieraus würde ich bestimmt entnehmen zu können, daß es sich um ein Beweismaterial handelt, das in dem hier anhängigen Verfahren bisher keine Verwendung gefunden hat, das aber nach Ihrer Auffassung für die Beurteilung der Schuldfrage der von mir verfolgten Verurteilten von Bedeutung darüber hinaus aber auch geeignet ist, den Verdacht der Beteiligung an dem Brande gegen Verurteilten zu begründen, gegen die bisher ein Verfahren nicht anhängig gemacht worden ist.

Da weder mir noch dem Untersuchungsrichter des Reichsgerichts trotz der in der Öffentlichkeit er-

gaenen Ausforderung zur Mitteilung aller zur Aufklärung der Sache dienlichen Umstände und trotz der Androhung einer hohen Belohnung für die Mitwirkung bei der Ermittlung der Täter andere als die in den Akten vermerkten Angaben zugegangen sind, die Aufklärung der Sache und die Aufklärung der Angelegenheit, die für die Aufklärung der Sachverhalte dienlich sein können, wäre ich Ihnen, sehr geehrter Herr Rechtsanwalt, zum Dank verpflichtet, wenn Sie mir Kenntnis von dem angeblich im Besitz der Kommission befindlichen Beweismaterial geben würden. Für eine möglichst baldige Übermittlung des Beweismaterials, insbesondere für die Angabe der Anschriften von Zeugen, die über den Reichstagsbrand sachdienliche Angaben machen können und verpflichtet sind, bereit zu sein, vor Verhandlung vor dem Reichsgericht zu erscheinen, wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Gewünschigen Sie die

Sehr geehrter Herr Romain Rolland!

Ihr in der Reichstagsbrandstiftung an den Herrn deutschen Vorkläger in Paris gerichtete Schreiben vom 16. 8. 1933 ist mir übermittelt worden. In ihm bringen Sie zum Ausdruck, daß alle Erfindungen Ihnen keinen Zweifel daran gestatten, daß die als Minister bei der Brandstiftung am Reichstag beschuldigten Salazarer unschuldig seien. Da ich wohl davon ausgehen darf, daß Sie glauben, für Ihre Aussagen dem strafrechtlichen Untersuchungsverfahren des Reichsgerichts gegenüber zu haben, und da die deutschen Untersuchungsbehörden des Reichsgerichts Interesse daran haben, den Sachverhalt nach jeder Richtung hin aufzuklären, und auch alle Beweise zu erheben, die etwa für die Unschuld der Angeklagten erbracht werden können, wäre ich Ihnen zu besonderem Dank verpflichtet, wenn Sie mir das in Ihrer Hand befindliche Material zur Verwertung in dem anhängigen Verfahren baldmöglichst zur Verfügung stellen würden.

Gewünschigen Sie die

Kommunistische Nachrichtenstelle in Berlin ausgehoben

Meldung des Wolff-Büros — Berlin, 16. August

Das Geheimdienstpolizeiamt hat wiederum einen erfolgreichen Schlag gegen den illegalen kommunistischen Apparat gefaßt. In Verfolg der kürzlich vorgenommenen Festnahme des kommunistischen Spitzenfunktionärs Paul Pinnow gelang es, durch Auswertung des bei ihm vorfindenden Materials den Nachrichten- und Sicherungsdienst der KPD in Berlin aufzuklären, dessen Leiter Pinnow war. Sechs Personen konnten dem Oberreichsanwalt vorgeführt werden, und weitere 12 sind in Untersuchung genommen worden.

In dieser amtlichen Meldung hören wir noch, daß der Kommunist Pinnow ein alter Bekannter der Abteilung A des Berliner Polizeipräsidiums ist. Er unternahm nach der Verhaftung einen verzweigten Fluchtversuch. Die Kommunisten legen im übrigen gerade auf den illegalen Nachrichten- und Sicherungsdienst in Berlin besonderes Gewicht. Hauptaufgabe dieser Stellen ist es, Nachrichten von zuverlässigen Personen — wie die Kommunisten es annehmen — zu beschaffen. Diese Personen werden dann von ihnen zur Aufklärung illegaler Tätigkeit herangezogen. Das sind meistens frühere Kommunisten, auch solche, die aus der kommunistischen Partei abtraten, die zu dem Zweck ausgeschloffen worden sind, damit sie der Polizei nicht als verdächtig erscheinen. Der Sicherungsdienst besorgt Wohnungen, in denen Verstecke der Funktionäre stattfinden können usw. Kurz: diesen Stellen obliegt weitgehend die Zornung der illegalen Tätigkeit.

Erhebungsgegenstand sind die in den Arbeitern dieser Organe nach jedem polizeilichen Eingriff eine Pause, die eine neue illegale Organisation neu angelegt werden ist. Diesmal ist der von der Geheimen Staatspolizei in Berlin gefaßte Schlag besonders wirkungsvoll gewesen. Aber mit der händigen Wachsamkeit dieser Stellen ist zu rechnen. Pinnow war einer der kommunistischen Spezialisten für den Sicherungsdienst. Das er nunmehr ausschließlich gemacht worden ist, kann man mit besonderer Bestimmtheit zur Kenntnis nehmen.

Der heute in Berlin verhaftete kommunistische Arbeiter Pinnow ist ein Hauptorgan der Berliner Zentralleitung und hat sich bereits in der Schweiz unheimlich bewerkelt gemacht. Bei

einer heute vorgenommenen Razzia im Berliner Osten wurden 22 Kommunisten festgenommen und neben umfangreichem Propagandamaterial auch fotografische Apparate und Schallplatten beschlagnahmt, die für die kommunistische Idee werden sollten.

Bei einer großangelegten Aktion im Bezirk Siedau (Charlotten) wurden Schulbücher, Broschüren, Sprengstoff, Geld- und Schmuckstücke, Flugblätter usw. in erheblichen Mengen vorgefunden und beschlagnahmt. Vier Personen, die der KPD als Funktionäre angesehen und bis heute noch im kommunistischen Sinne betäubt haben, wurden festgenommen.

Geheimdruckerei in einer Berghöhle

Mitteilung, 16. Aug.

Bei der Festnahme einer verdächtigen Persönlichkeit auf dem Bahnhof stellte sich heraus, daß der Festgenommene nicht nur eine große Anzahl handgedruckter kommunistischer Flugblätter bei sich trug, sondern in seiner Orientierung auch den Bauplan der entsprechenden kommunistischen Druckerei besaß. Die Druckerei bestand aus einer Höhle, die in der Nähe vom Röhrlstein in der Oberpfalz befindet. Eine Schutzaktion nach dem unterirdischen Zielort wurde mit Erfolg durchgeführt. Am Ende der Höhle fand man in einem Keller die den gestohlenen Versteckungsapparat.

Strafgericht in Altona

Altona, 16. August

Nach dem 34 Jahre alten Kaufmann Albert Friedrich Schmidt ist heute früh auf dem Gerichtsstand in Altona die Todesstrafe durch Erhängen vollstreckt worden. Schmidt hatte in Altona den Kaufmann Wilhelm Petersen ermordet.

Der preussische Ministerpräsident hat die durch das Sondergericht in Berlin am 11. Sept. 1932 gegen den früheren Oberbürgermeister Hermann Springer verhängte Todesstrafe in Wandenberg in eine lebenslange Zuchthausstrafe abgewandelt. In gleicher Weise hat er den von dem Sondergericht in Rotteln am 20. Okt. 1932 zum Tode verurteilten Reichler Viktor Krugel in einer Zuchthausstrafe von 15 Jahren begnadigt.

Handel, Handwerk, Gewerbe

Von Dr. von Renteln

Eine Organisation ist niemals Selbstzweck. Sie ist immer Mittel zum Zweck. Wendet sich der Zweck, für den eine Organisation geschaffen wurde, so muß sich die Organisation und ihre Form gleichfalls ändern. Von diesem immer gültigen Satz macht auch der Kampfband des gewerblichen Mittelstandes in der NSDAP keine Ausnahme. Der Kampfband ist in einer Zeit geschaffen worden, in der die nationalsozialistische Bewegung im Kampfe um die Macht stand. Dieser Kampf wurde auf allen Fronten geführt und auf dem Gebiet des Handwerks, Handels und Gewerbes wurde der Kampfband eingeführt. Seine Aufgabe war es einerseits, den Nationalsozialismus in die Reihen des Handwerks, der Kaufleute und Gewerbetreibenden hineinzuführen, sie zu organisieren und dadurch einflussreich zu gestalten, — und andererseits — die Einrichtungen des öffentlichen Lebens auf dem Gebiete des Handwerks, Handels und Gewerbes zu erobern. Beide Aufgaben hat der Kampfband des gewerblichen Mittelstandes als Hilfsorganisation der NSDAP in jeder Weise erfüllt.

Heute hat die nationalsozialistische Bewegung die Macht im Staate erobert. Die Aufgabe, die dem Kampfband des gewerblichen Mittelstandes im Kampfe um die Macht gestellt wurde, kommt also in Erfüllung. Es ist aber falsch zu glauben, daß mit der Machteroberung durch den Nationalsozialismus auch schon das Dritte Reich verwirklicht worden sei. Das Dritte Reich kann sich in seiner endgültigen Form nur auf einem Volke aufbauen, das in seiner Gesamtheit nationalsozialistisch ist. Die Erziehung zum Nationalsozialismus ist demnach die große Aufgabe, die der nationalsozialistischen Organisation des Handwerks, Handels und Gewerbes heute gestellt wird.

Um diese Aufgabe, mit der der nationalsozialistische Bewegung eigenen Stolz durchzuführen, wird der Kampfband des gewerblichen Mittelstandes in die Nationalsozialistische Handwerks-, Handels- und Gewerbeorganisation (H.S. NSDAP) und in den Gesamtverband der Kaufleute, Kaufleute und Gewerbetreibenden (G.S. NSDAP) aufeinandergegliedert. Die Aufgabe beider Organisationen ist die Erziehung des wirtschaftenden deutschen Volkes zum nationalsozialistischen Wirtschaften und Wirtschaftshandeln und zur unerschütterlichen Selbsthilfe. Dazu gehört selbstverständlich auch die Heranbildung des Führerpersonals für Handwerk, Handel und Gewerbe in der deutschen Arbeitsfront. Die H.S. NSDAP, die aus älteren und schon bewährten Kampfern besteht, in die Heranbildung dieser Führerpersonals und Schulungsarbeit. Sie ist eine Unterorganisation der NSDAP und untersteht der obersten Leitung der P. O. der NSDAP. Ihre Mitglieder sind bis auf weiteres eingeteilt.

Die G.S. NSDAP ist die Organisation der Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibenden in der deutschen Arbeitsfront, in der auch die Arbeiter, Angestellten und industriellen Unternehmer bereits organisiert sind. Mit der Vereinnahmung der selbständigen Kaufleute, Kaufleute und Gewerbetreibenden erhebt die deutsche Arbeitsfront nunmehr auch die Millionenzahl der Inhaber der mittleren und kleinen Betriebe. Damit schließt sich der Ring der Arbeitsfront, die auf diese Weise alle in der deutschen Wirtschaft tätigen Volksgenossen umschließt. In ihrem Verhältnis zueinander, zur NSDAP und zur deutschen Arbeitsfront, bilden die H.S. NSDAP und die G.S. NSDAP eine Parallelorganisation zur NSDAP und den Gesamtverbänden der deutschen Arbeiter und Angestellten.

Es muß dabei betont werden, daß die Aufgabe beider Organisationen, der H.S. NSDAP wie der G.S. NSDAP, die Ausbreitung und die Vertiefung des nationalsozialistischen Gedankens in Handwerk, Handel und Gewerbe ist. Dabei die H.S. NSDAP als nationalsozialistische Organisationen in praxi, organisatorischer und wirtschaftlicher Hinsicht das Rückgrat der G.S. NSDAP bilden. Die Schulungs- und die Aufklärungsbildung vollziehen diese Organisationen im Wege des unmittelbaren Erfahrens der einzelnen Mitglieder wie in entsprechender Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Organisationen und Verbänden. Hierbei gelangen von Lehrbüchern, Schulungsfluren und Vortragsstoffen bis zu kulturellen Veranstaltungen, Aufführungen und Ausstellungen alle geeigneten Mittel zur Anwendung.

Diese beiden Organisationen und insbesondere die H.S. NSDAP sind alle gleichzeitig das die nationalsozialistische Beweisen gegenüber den wirtschaftlichen Verhältnissen. Dieses Beweisen wird unermüdet fort angeschlossen und sich durchsetzen, wo Eigenmut noch vor dem Beweisen gestellt wird.



Mannheim, den 16. August 1933.

Es wagt das Korn weit in die Kunde

Es wagt das Korn weit in die Kunde,
Und wie ein Meer dehnt es sich aus;
Das liegt auf seinem kühlen Grunde,
Nicht Regenwurm noch anderer Krebs;
Es träumen Blüten nur von Kränzen
Und trinken der Weinrose Saft;
O goldenes Meer, dein friedlich Glänzen
Zogt meine Seele stets an sich!

Gottfried Keller.

Bevölkerungsbewegung in Mannheim

Nach der Uebersicht des Statistischen Amtes der Stadt Mannheim ist im zweiten Vierteljahr 1933 die Geburtenzahl der Lebendgeborenen mit 905 gegen 881 im I. noch weiter zurückgegangen...

Mannheimer Eisenbahner in Müdesheim

Der neu gegründete nationalsozialistische Eisenbahnerverein Mannheim unternahm am Sonntag seinen ersten Sommer-Ausflug nach Müdesheim. Die Zeitung hatte der Vorstand des Vereins Herr Josef Dextle, übernommen...

Im Müdesheimer Wald haben die Mannheimer Eisenbahner einen ersten Sommer-Ausflug unternommen. Der Vorstand des Vereins Herr Josef Dextle, hat die Reiseleitung übernommen...

Tag gemüht hatte. Der größte Regen den uns der Sommer Tag gesendet hat, ist die Begleitung für die Mitglieder...

Koch einmal meißelte sich das Auge an dem herrlichen Ausblick des Müdesheimer Waldes. Dann erfolgte der Ausbruch zum Müdesheimer Wald...



Öffentliche Mitteilungen

Preis: Groß-Mannheim. Kreis: Müdesheim. Am Donnerstag den 17. August, abends 8.30 Uhr, findet im Festsaal der Kreis-Vollversammlung...

- Ein geborener Mannheimer ist Hauptlehrer Friedrich Hehl, der zum Oberlehrer der Karlsröder Volkshochschule ernannt wurde.
Die Schlichter, von der mit im Dienstag-Vollversammlung berichtet, ist auf das Verhalten des jungen Mannes zurückzuführen...

Die blaue Insel

Das ist eine merkwürdige Insel, sagte sie nachdenklich, als er mit seiner Erzählung fertig war. Wenn ich das genau hätte, ich würde niemals sagen können...

Jenny Brenner war der Wittichen zunächst ein Rätsel. Wenn ein Wort war aus ihr herzuheben. Die Wittichen auf dem Müdesheimer Wald...

Die Wittichen auf dem Müdesheimer Wald. Jenny Brenner war der Wittichen zunächst ein Rätsel. Wenn ein Wort war aus ihr herzuheben...

Gerade an heißen Tagen..

das heißt -Chlorodont- Zahnpaste - Mundwasser

Gerade an heißen Tagen.. das heißt -Chlorodont- Zahnpaste - Mundwasser. Ein paar hübsche Posten angedrückt? Wenn Sie sich als Romane oder als Sekretärin sehen wollen...

Saar Brown, Boveri & Cie AG. Wied. 6. Dividende

Die in den letzten Jahren... Die Dividende wird auf 10% festgesetzt...

Die Abwicklung bei Rudolf Mosse

Die Abwicklung der Rudolf Mosse... Die Liquidation wird durch den Richter geleitet...

Zugabeverbot tritt am 1. Sept. in Kraft

Das Zugabeverbot tritt am 1. September in Kraft... Es betrifft die Abgabe von Waren...

Behaupteter Getreidemerkel

Behaupteter Getreidemerkel... Die Behauptung wird durch den Richter widerlegt...

Noch immer Kaufmuth an den Börsen

Nur Montane und einige Spezialwerte gefragt / Rentenmarkt erstmals freundlicher

Handel an den Börsen... Die Kurse sind weiterhin stabil... Nur Montane und einige Spezialwerte gefragt...

Berliner Devisen... Die Devisenmärkte sind ruhig... Die Kurse für den Dollar und die Pfunde sind stabil...

Geschäftsbericht der Deschimg

Der Geschäftsbericht der Deschimg... Die Umsatzzahlen sind zufriedenstellend...

Berlin ohne Nachfrage

Berlin ohne Nachfrage... Die Börse in Berlin zeigt keine besondere Aktivität...

Dollar weiter befestigt

Dollar weiter befestigt... Die Kurse für den Dollar sind weiter gestiegen...

Berliner Metallbörse vom 16. August

Table with columns for various metals and their prices. Includes items like Gold, Silver, and various alloys.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with columns for different market categories: Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, Industrie-Aktien, Montan-Aktien, Transport-Aktien, Bank-Aktien, and Wechselkurse.

Wichtige Nachrichten

Wichtige Nachrichten... Die Wirtschaft zeigt Anzeichen der Erholung... Die Regierung hat neue Maßnahmen angekündigt...

